

Einladung



«Lieb mich
von allen
Sünden rein»
Emmy Hennings
im Dialog mit
Ariane von Graffenried

Literatur im Archiv

Emmy Hennings im Dialog mit Ariane von Graffenried

Mittwoch, 24. April 2019
18.00 Uhr

Schweizerische
Nationalbibliothek

Hallwylstrasse 15
3005 Bern

Begrüssung: Elena Balzardi, Vize-Direktorin Schweizerische Nationalbibliothek

Heidi Maria Glössner liest aus dem Werk von Emmy Hennings

Ariane von Graffenried performt eigene Texte und spricht über ihr Verhältnis zu Emmy Hennings

Einführung und Moderation: Lucas Marco Gisi, SLA

«Lieb mich von allen Sünden rein»

Vor hundert Jahren hat Emmy Hennings fast zwei Jahre in Bern gelebt. Es bleibt eine Zwischenstation, die sich aber als ein Wendepunkt in ihrer Biographie erweisen sollte. Zunächst hin- und hergerissen zwischen der Zürcher Dada-Szene und dem Tessin als Rückzugsort, zwischen einem unstillen Leben in Künstler- und Exilantenkreisen und einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft mit Hugo Ball, der ein Stelle bei der Berner *Freien Zeitung* gefunden hat, verabschiedet sie sich von der Bühne und versucht, an ihre früheren literarischen Erfolge anzuknüpfen und sich als Schriftstellerin zu etablieren. Doch ihre materielle Situation bleibt auch hier prekär. Dazu kommen Behörden, die das noch getrennt lebende Paar am liebsten ausweisen würden. Hennings und Ball heiraten 1920 und verlassen Bern.

Ausserordentlich ist nicht nur Emmy Hennings' wechselvolle Biographie, auch von ihrem künstlerischen Werk geht bis heute eine grosse Anziehungskraft aus. In Erinnerung geblieben ist sie als eine der wirkungsmächtigsten Bühnenkünstlerinnen des Dadaismus. Nach wie vor frisch wirken auch ihre Gedichte, in denen sie nach einer authentischen Sprache für das Erlebte und Gelebte sucht. Als Performance-Künstlerin und Avantgarde-Autorin war sie ihrer Zeit voraus und beeinflusst Schreibende bis heute.



Heidi Maria Glössner absolvierte die Schauspielschule Zürich und nahm danach Engagements an Bühnen im ganzen deutschen Sprachraum wahr, von 1987 bis 2008 war sie Ensemblemitglied des Stadttheaters Bern. In über fünfzig Bühnenjahren spielte sie unzählige grosse Rollen quer durch die ganze Theaterliteratur, sang Musicalpartien und gestaltete Chansonabende. Schweizweit bekannt wurde sie durch ihre Auftritte in Kinofilmen wie *Die Herbstzeitlosen* und in Fernsehserien. Regelmässig begeistert sie ihr Publikum mit Lesungen im Rahmen von literarischen und musikalischen Veranstaltungen.

Emmy Hennings, 1885 in Flensburg geboren, avancierte vor dem Ersten Weltkrieg als Schauspielerin, Diseuse und Tänzerin zum «Stern» der Berliner und Münchner Künstlerbohème. Sie emigrierte 1915 in die Schweiz und gehörte in Zürich zu den Mitbegründern des *Cabaret Voltaire* und des Dadaismus. Mit ihren Gedichten und den Romanen *Gefängnis* und *Das Brandmal* fand sie auch als Autorin grosse Anerkennung. Bis zu ihrem Tod 1948 lebte sie als Schriftstellerin und Künstlerin im Tessin. Der Nachlass von Emmy Hennings befindet sich seit 2009 im Schweizerischen Literaturarchiv, wo auch eine kommentierte Studienausgabe ihrer Werke und Briefe erarbeitet wird.

Ariane von Graffenried ist Autorin und promovierte Theaterwissenschaftlerin, schreibt für die Bühne, fürs Radio, Zeitungen und die Wissenschaft. Sie ist Mitglied der preisgekrönten Autoren/-innengruppe «Bern ist überall». Seit 2005 tritt sie als Spoken-Word-Performerin mit dem Musiker und Klangkünstler Robert Aeberhard im Duo «Fitzgerald & Rimini» auf. Zuletzt erschien das Buch *Babylon Park* (2017), für das sie den Literaturpreis des Kantons Bern erhielt. Ihre vielstimmigen und oft mehrsprachigen Texte vertrauen ganz auf die Kraft des gesprochenen Worts und knüpfen vielfach an literarische Traditionen an.

Eintrittspreis CHF 10.– | Vorverkauf ab 11.4.2019

Karten erhalten Sie über die Verkaufskanäle von www.kulturticket.ch oder am Empfang der Schweizerischen Nationalbibliothek, Tel. 058 465 02 57. Reservierte Tickets müssen bis 15 Minuten vor Beginn abgeholt werden, die Plätze werden sonst freigegeben.